



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 13. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
06.03.2012

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Budgetbuch 2012, Investitionsplan 2012-2015, Stellenplan 2012
Vorlage: FB 1/277/2012
2. Anfragen
3. Berichte

Nichtöffentlicher Teil:

4. Besetzung der Stelle der/des 3. hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiterin/ Mitarbeiters
für den Volkshochschulkreis Lüdinghausen
Vorlage: FB 1/279/2012
5. Anfragen
6. Berichte

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Budgetbuch 2012, Investitionsplan 2012-2015, Stellenplan 2012
Vorlage: FB 1/277/2012

Herr Tuschmann erläutert die Sitzungsvorlage.

Bei den Personalkosten werden Minderaufwendungen in Höhe von 94.500 € erwartet. Stv. Kehl fragt an, wie diese zustande kommen.

Herr Kortendieck erklärt, dass aufgrund geringerer Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen diese Minderaufwendungen entstanden seien. Er erklärt weiterhin, wie sich dieser Betrag errechnet. Grundsätzlich seien vier Komponenten zu berücksichtigen. Die Besoldung und die Beihilfe für die aktiven sowie die Pensionen und Beihilfekosten für die sich im Ruhestand befindlichen Beamten. Jedes Jahr erfolge eine Hochrechnung sogenannter biometrischer Daten. Hieraus resultiere von Jahr zu Jahr eine Differenz.

Stv. Spiekermann-Blankertz fragt an, ob die Personalaufwendungen in anderen Kommunen ähnlich hoch seien wie in Lüdinghausen.

Herr Kortendieck macht deutlich, dass dies von Kommune zu Kommune unterschiedlich sei. Unterschiedlich Faktoren, z.B. die technische Ausstattung der Kommunen spielen hier eine Rolle. Festzustellen sei jedoch, dass die Personaldecke immer dünner werde

Produkt 020100 Gefahrenabwehr/Ordnungsmaßnahmen

Stv. Mönning merkt an, dass die Anzahl der Osterfeuer noch immer zu hoch sei.

Stv. Friedenstab fragt an, ob alle Osterfeuer nach dem Immissionsschutzgesetz überwacht werden.

Es werden lediglich Stichproben durchgeführt, teilt Beigeordnete Karasch mit.

Stv. Holz merkt an, dass seit Herbst 2011 der Schlagabfall von privaten Unternehmen abgeholt werden. Er gehe daher davon aus, dass in diesem Jahr die Zahl von 132 Osterfeuern nicht erreicht werde.

Produkt 020206 Marktwesen

Stv. Friedenstab fragt an, ob für den Wochenmarkt Werbung gemacht werde bzw. ob aktiv Anbieter gesucht werden.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass der Markt bereits belegt und eine Unterbringung von weiteren Anbietern nicht möglich sei.

Produkt 021100 Familienstandsangelegenheiten

Stv. Mönning möchte wissen, ob die Einnahmen und Ausgaben des Standesamtes nicht auch als Gebührenhaushalt bezeichnet werden könne.

Dies sei nach Aussage von Kämmerer Tuschmann jedoch nicht möglich.

Herr Kortendieck fügt hinzu, dass es sich bei den Erträgen um bundesweit einheitlich festgelegte Gebühren handele die nicht eigenmächtig geändert werden können.

Produkt 021501 Feuerschutz und Hilfeleistungen

Stv. Schwarzenberg erkundigt sich, warum der Ansatz für die Instandsetzung der Feuerwehrfahrzeuge in diesem Jahr 40.000,00 € höher sei als in den Jahren zuvor.

Beigeordnete Karasch erklärt, dass die Instandsetzung der Feuerwehrfahrzeuge in diesem Jahr zusätzlich eine Überprüfung der Drehleiter vorsehe.

Des Weiteren möchte Stv. Schwarzenberg wissen, für welche Beratungen in diesem Jahr Kosten in Höhe von 12.000,00 € anfallen werden.

Herr Tuschmann teilt mit, dass in regelmäßigen Abständen ein Brandschutzbedarfsplan aufzustellen sei.

Bürgermeister Borgmann bestärkt die Notwendigkeit dieser Prüfung. Eine Prüfung bzw. Beratung sei durch eine externe Firma notwendig, da die Beurteilung durch Brandschutzexperten durchgeführt werden müsse.

Stv. Friedenstab fragt an, ob die Anschaffung der Schutzanzüge eine Fortsetzung der Anschaffung aus den letzten Jahren sei.

Beigeordnete Karasch bejaht dies.

Ferner möchte Stv. Friedenstab wissen, warum für das Tanklöschfahrzeug im letzten Jahr ein geringerer Anschaffungswert angesetzt worden sei.

Im letzten Jahr sei hier lediglich eine Schätzung erfolgt. Inzwischen seien jedoch die tatsächlichen Kosten bekannt, so Karasch.

Produkt 120107 Ruhender Verkehr/Parkplätze

Stv. Spiekermann-Blankertz fragt an, ob bei den Parkgebühren die Ansätze für 2011 erreicht worden seien.

Beigeordnete Karasch erläutert, dass der Ansatz nicht ganz erreicht worden sei, da die Erhöhung der Parkgebühren erst drei Monate später als geplant umgesetzt worden seien.

Stv. Kehl möchte wissen, wie viele Mitarbeiter mit der Erfassung der Bußgelder/Verwargelder beschäftigt seien.

Herr Kortendieck erklärt, dass zwei Mitarbeiterinnen für die Erfassung zuständig seien. Es handele sich um 1,5 Stellen.

Produkt 010200 Verwaltungsleitung

Stv. Schwarzenberg fragt an, warum sich die Personalaufwendungen gegenüber dem Ergebnis für 2010 fast verdoppelt haben.

Herr Kortendieck erklärt, dass in den Personalaufwendungen Pensionsrückstellungen für den ehemaligen Beigeordneten enthalten seien. In 2010 seien die Rückstellung noch nicht notwendig gewesen.

Produkt 010607 Einkauf und allgemeine Dienste

In dem o. g. Produkt seien Sachverständigen- und Gerichtskosten in Höhe von 12.000,00 € enthalten. Stv. Schwarzenberg fragt nach, wofür diese eingeplant seien.

Herr Kortendieck teilt mit, dass die Zusatzversorgungskasse der tariflich Beschäftigten ein Sanierungsgeld von ca. 70.000,00 € jeweils für die Jahre 2006 und 2007 eingefordert habe. Nach Ansicht der Verwaltung sei die Forderung zu Unrecht erfolgt. Aufgrund dessen sei eine Kanzlei beauftragt worden, die die Interessen der Stadt vertritt. Hierfür sei ein Betrag in Höhe von 4.000,00 € angesetzt worden. Der restliche Betrag sei für evtl. notwendige Gutachten eingeplant worden.

Stv. Möllmann möchte wissen, ob bereits ein Ansatz für die Einnahmen aus der Kooperation mit der Gemeinde Havixbeck gebildet worden sei.

Herr Kortendieck merkt an, dass für 2012 erstmals ein Ansatz in Höhe von 5.000,00 € gebildet worden sei.

Produkt 010608 EDV

Aus den Leistungsdaten ergebe sich, dass sich die Anzahl der Nebenstellen der Schulen von 62 auf 176 erhöht habe. Stv. Möllmann fragt nach, worum es sich hierbei handele.

Herr Kortendieck erklärt, dass es sich bei den zusätzlichen Nebenstellen um die sogenannte Amokalarmierung in den einzelnen Klassenräumen handele.

Stv. Schwarzenberg fragt an, wie die Steigerung des Ansatzes im Bereich Software zustande komme.

Hierfür sei hauptsächlich eine Steigerung der Citeqkosten verantwortlich. Des Weiteren sei vorgesehen, die Internetpräsenz der Stadt Lüdinghausen zu überarbeiten. Die Kosten für die Überarbeitung werden sich auf ca. 4.000,00 € belaufen, so Kortendieck.

Insgesamt seien die Softwarekosten in allen Bereichen im Gegensatz zum Vorjahr von 215.000,00 € auf 230.000,00 € gestiegen. Weiterhin haben sich nachfolgende Änderungen ergeben:

- | | |
|--|--------------|
| - Kosten für die Richtfunkausfallsicherung | – 1.740,00 € |
| - Änderungen im Ausweiswesen | - 2.800,00 € |
| - Melderegisterauskunft für die U3- Untersuchung (Schnittstelle) | - 4.000,00 € |
| - Standesamt – Autista- Datenhaltung Stadt Köln | - 6.000,00 € |
| - Zwangsvollstreckung Infoma Schnittstelle | - 3.500,00 € |

Stv. Bontrup fragt an, ob die Verwaltung nicht mit einer Open Office Nutzung arbeiten könne.

Herr Kortendieck merkt an, dass die Nutzung von Open Office sich kostenmäßig nicht zwangsläufig rechne und viele Applikationen, Makros, Formulare und Vordrucke geändert werden müssen. Alleine im Bürgerbüro seien dies ca. 400 Formulare, die angepasst werden müssen.

Produkt 010700 Außendarstellung der Stadt

Stv. Schwarzenberg fragt an, ob der Ansatz für die Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 5.000,00 € ausschließlich aufgrund der Neubürgerbroschüren notwendig sei.

Es soll eine Begrüßungspaket für Neubürger zusammengestellt werden. Hierfür falle jedoch lediglich ein einmaliger Aufwand an, ergänzt Herr Kortendieck seine Ausführungen.

Produkt 010800 Personalwirtschaft und Organisation

Stv. Mönning fragt an, ob die Stadt aufgrund der sinkenden Behindertenquote bereits zu Ausgleichszahlungen verpflichtet worden sei.

Herr Kortendieck teilt mit, dass bisher keine Zahlungen geleistet werden mussten.

Weiterhin möchte Stv. Mönning wissen, ob die Pensionsrückstellungen zentral in dem v. g. Produkt/Budget gebucht werden.

Herr Kortendieck bejaht dies.

Stv. Kehl fragt an, warum die Erstattungspflicht nach § 107 b BeamtVG im Jahre 2011 bei 0,00 € lag.

Herr Kortendieck erläutert, dass die Ergebnisse für 2011 zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen noch nicht vorlagen.

Des Weiteren erkundigt sich Stv. Kehl nach dem Ansatz der Kosten für die Stellenbewertungen.

Die vorhandenen Stellenbeschreibungen seien bereits 10 Jahre alt und stimmen mit den vorhandenen Arbeitsbereichen nicht mehr überein. Sofern die neue Entgeltordnung in Kraft trete, müsse in jedem Fall eine neue Stellenbewertung durchgeführt werden.

Stv. Kehl fragt darauf hin an, ob eine Stellenbewertung nicht hausintern erfolgen könne.

Eine Überprüfung müsse flächendeckend erfolgen. Für eine hausinterne Prüfung sei der Aufwand daher zu groß, so Kortendieck.

Stv. Bontrup schlägt vor, dass sich die Stadt Lüdinghausen mit einer anderen Kommune zusammenschließe und eine gegenseitige Überprüfung erfolgen solle.

Hier müsse man in Frage stellen, ob der Kooperationspartner in diesem Fall die gleiche Qualität habe. Zudem sei zu berücksichtigen, dass eine Stellenbewertung auch Unruhe in der Belegschaft verursache, ergänzt Herr Kortendieck.

Produkt 021000 Bürgerbüro

Stv. Möllmann fragt nach, ob die Gebühren bundesweit identisch seien.

Herr Kortendieck erklärt, dass die Kosten für die Erstellung von Ausweisen bundesweit identisch seien. Weitere Gebühren seien landesweit einheitlich.

Produkt 040801 Stadtarchiv

Stv. Schwarzenberg möchte wissen, warum für die Stadtchronik sowohl für 2011 als auch 2012 ein Ansatz in Höhe von je 10.000,00 € gebildet worden sei.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass in 2011 nichts passiert sei. Eine Neuauflage erscheine voraussichtlich im Nov./Dez. 2012.

Produkt 150100 Wirtschaftsförderung

Stv. Schwarzenberg fragt an, warum ein Ansatz über 12.000,00 € im Bereich Aufwand für Werbung und Ausschreibung gebildet worden sei.

Dies seien hauptsächlich Kosten für einen neuen Werbeauftritt der Baumesse. Es seien neue Plakate sowie Werbehefte erstellt worden, erklärt Herr Kortendieck.

Bürgermeister Borgmann weist ergänzend darauf hin, dass die Mehrausgaben durch Mehreinnahmen gedeckt seien.

Produkt 150200 Stadtmarketing

Aus welchem Grund die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen um fast 10.000,00 € gestiegen seien, möchte Stv. Mönning wissen.

Herr Kortendieck erklärt, dass es sich hierbei um Bauhofleistungen handele u. a. für den Aufbau des Weihnachtsmarktes, der Weihnachtsbeleuchtung etc.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012

Stv. Kehl fragt an, wie viele Mitarbeiter sich derzeit in Altersteilzeit befinden.

Zurzeit seien 7 Mitarbeiter in Altersteilzeit. Dies mache ein Stellenvolumen von 5,3 Stellen aus, teilt Herr Kortendieck mit.

Ergänzend erkundigt sich Stv. Mönning nach der Anzahl der Mitarbeiter in aktiver bzw. passiver Altersteilzeit.

Alle Mitarbeiter seien derzeit in der Freizeitphase, so Kortendieck.

Stv. Friedenstab fragt an, warum lediglich Inspektoranwälter und nicht auch Sekretäranwälter ausgebildet werden.

Herr Kortendieck erläutert, dass derzeitige Überlegungen dahin tendieren, verstärkt Inspektoranwälter auszubilden, da in diesem Bereich derzeit stärkerer Bedarf bestehe.

Produkt 010905 Finanzbuchhaltung

Stv. Mönning fragt an, warum sich die Personalkosten reduziert haben.

Herr Kortendieck teilt mit, dass aufgrund der Umsetzung von Personal bei der Anlagenbuchhaltung eine halbe Stelle eingespart werden konnte.

Produkt 010907 Vollstreckung

Zum o. g. Produkt fragt Stv. Mönning an, warum die Anzahl der erfolglosen Aufträge in 2011 und 2012 erheblich höher seien als in den Vorjahren.

Herr Tuschmann informiert, dass der zuständige Mitarbeiter im letzten Jahr krankheitsbedingt viele Fehltage hatte. Inzwischen sei die Stelle jedoch neu besetzt.

Stv. Bontrup erkundigt sich nach der Vorlaufzeit für die Einforderung der offenstehenden Beträge.

Da bei den Aufträgen auch Fremdersuchen enthalten seien, sei es nicht möglich eine entsprechende Zeit zu nennen, so Tuschmann.

Produkt 011300 Liegenschaftsverwaltung

Stv. Schwarzenberg fragt an, ob der angegebene Ansatz von 2,5 Mio. € aufgrund von Grundstücksverkäufen realistisch sei.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass ein großes Vorhaben bereits in diesem Jahr realisiert werde. Auch Kämmerer Tuschmann gehe davon aus das Geld in der v. g. Höhe fließen werde.

Weiterhin möchte Stv. Schwarzenberg wissen, wie der Ansatz in Höhe von 37.000,00 € für Sachverständigen- Gerichts- und ähnl. Kosten zustande komme.

Herr Tuschmann erläutert, dass in diesem Jahr die Gebäudereinigung neu ausgeschrieben werden müsse. Hierfür werde externe Hilfe benötigt, da nicht nur eine Beratung erfolgen müsse, sondern auch eine Berechnung der zu reinigenden Flächen notwendig sei. Insgesamt entstehen hier Kosten von ca. 25.000,00 €.

Stv. Bontrup fragt in diesem Zusammenhang nach dem Zeitpunkt der letzten Flächenberechnung und ob nicht mit den vorliegenden Daten gearbeitet werden könne.

Bürgermeister Borgmann macht darauf aufmerksam, dass bei einer europaweiten Ausschreibung die Unterlagen nicht angreifbar sein dürfen. Es müsse daher eine sorgfältige Prüfung bzw. Berechnung der zu reinigenden Flächen erfolgen.

Stv. Spiekermann-Blankertz unterstützt die Ansicht von Bürgermeister Borgmann und hält die Kosten in Höhe von 25.000,00 € für gerechtfertigt.

Stv. Bontrup möchte wissen, warum zwingend eine externe Firma für die Ausschreibung der Gebäudereinigung beauftragt werden solle. Was spräche gegen eine Ausschreibung durch die Verwaltung selbst, die Rechtssicherheit, der Aufwand für die manuelle Erfassung oder die evt. fehlende Sachkompetenz.

Es treffen alle drei Punkte zu. Weiterhin müsse auch die Haftungsfrage berücksichtigt werden, bekräftigt Bürgermeister Borgmann.

Stv. Suttrup erkundigt sich, für welche Gebäude die Reinigung neu ausgeschrieben werden müsse.

Herr Tuschmann informiert, dass die Reinigung für alle Gebäude neu ausgeschrieben werde.

Aufgrund dieser Information merkt auch Stv. Suttrup an, dass Kosten in Höhe von 25.000,00 € nicht zu hoch seien.

Stv. Friedenstab fragt an, warum zwei Konten für den Verkauf von Grundstücken in dem v. g. Produkt enthalten seien.

Herr Tuschmann erklärt, dass bei einem Konto der Buchwert und bei dem anderen der Erlös aufgeführt sei.

Produkt 160105 Steuern und Gebühren

Stv. Spiekermann-Blankertz schlägt vor den Ansatz für die Gewerbesteuer aufgrund der beschlossenen Erhöhung weiter zu erhöhen.

Bürgermeister Borgmann merkt an, dass die Prognose der sieben Wirtschaftsweisen nicht mehr so positiv ausfalle.

Auch Stv. Mönning spricht sich für einen realistischen Ansatz aus. Es könne am Ende des Haushaltsjahres lieber ein Überschuss als ein Defizit vorhanden sein.

Stv. Dr. Waldt spricht sich ebenfalls für einen eher konservativen Ansatz aus.

Stv. Kehl merkt nochmals an, dass den Bürgern bezüglich der Grundsteuer A/B lediglich Erhöhungen in einem erträglichen Maß zugemutet werden sollen. Evt. solle im Jahre 2013 nochmals über die Erhöhung nachgedacht werden.

Weiterhin dürfe die Haushaltskonsolidierung nicht nur über die Einnahmeseite erfolgen. Es müsse eine Struktur entwickelt werden.

Auch Stv. Schwarzenberg merkt an, dass die Struktur des Haushaltes noch nicht soweit sei, dass der Konsolidierungsprozess beendet werden könne. Die Rücknahme der Steuererhöhung dürfe erst erfolgen, wenn der Haushalt ausgeglichen bzw. akzeptabel sei. Es müssen auch weiterhin Sparbemühungen erfolgen.

Stv. Mönning stimmt dem zu. Solange das Defizit in der Kasse vorhanden sei, dürfe die Steuererhöhung nicht rückgängig gemacht werden.

Des Weiteren solle über die Anforderung im Bereich der Grünpflege nachgedacht werden. Evt. könne hier Personal eingespart werden.

Produkt 160103 Allgemeine Zuweisung und Umlagen

Stv. Mönning fragt an, ob die Beteiligung für den Fonds Deutsche Einheit nicht kalkulierbar sei.

Herr Tuschmann erklärt, dass der Betrag vom Bund jetzt erst angekündigt worden sei.

Weiterhin möchte er wissen warum bei der Schulpauschale bisher ein Betrag von 769.000 € im Ansatz vorhanden war und für 2012 lediglich 514.400 €.

Kämmerer Tuschmann merkt an, dass ein Teil der Pauschale im Bereich Investitionen verbucht worden sei.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, das Budget hinsichtlich der genannten Produkte und den Stellenplan in der vorgeschlagenen Form zu beschließen.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	6

TOP 2) Anfragen

- a) Es wird angefragt, welche Auswirkung das Urteil des Bundesfinanzhofes auf das Abwasserwerk bzw. die Leistungssporthalle habe.

Herr Tuschmann erklärt, dass dies nur für die Badgesellschaft gelte, da diese vorsteuerabzugsberechtigt sei. Für die Leistungssporthalle wäre es sicherlich reizvoll eine entsprechende Vorsteuer geltend zu machen, allerdings müsse dann der Schulsport ebenfalls mit einer entsprechenden Umsatzsteuer belastet werden.

Stv. Bontrup merkt an, dass das Urteil nicht den Schulsport betreffe.

Stv. Möllmann wünscht sich eine nochmalige Überprüfung, wie die Umsatzsteuerpflicht bei der Leistungssporthalle aussehen könne. Die Anregungen von Stv. Bontrup solle näher verfolgt werden.

- b) Stv. Kehl fragt an, ob es bereits konkrete Anfragen für die Nutzung des Pilgrimgeländes gebe.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass derzeit lediglich eine allgemeine Anfrage vorliege. Erste Gespräche sollen im Laufe dieser Woche geführt werden.

TOP 3) Berichte
-Fehlanzeige-

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:35 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Andrea Planhof
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 13. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lüdinghausen am 06.03.2012

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Schäper, Gabriele	
Holz, Anton	
Krüger, Doris	
Möllmann, Bernhard	
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Suttrup, Thomas	

SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	
Breuer, Herbert	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Möller, Norbert	
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Kehl, Markus	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Schwarzenberg, Heribert	
Zanirato, Enrico	

von der Verwaltung

Karasch, Christine	
Kortendieck, Matthias	
Planhof, Andrea	
Tuschmann, Werner	